


BACKSTAGEPRO

&

SOUNDCHECK
 Das Bandmagazin

präsentieren

die interessantesten Newcomer

Bands ohne Ende

Im Internet gibt es viele Möglichkeiten, die Bekanntheit seiner Musik zu erhöhen. Man kann Band-Seiten bei sozialen Netzwerken erstellen, Songs und Videos hochladen. Diese Möglichkeiten bieten sich jedoch fast jedem Musiker. Um aus der Masse herauszustechen, bekommen jeden Monat ausgewählte Bands die Chance auf ein Band-Portrait im SOUNDCHECK-Magazin. Bewerben könnt ihr euch unter backstagepro.regioactive.de/soundcheck-magazin

FOTO: SHUTTERSTOCK

Eve of Alana



> Mail contact@eveofalana.com

> Web www.backstagepro.de/eve-of-alana

EXRCM



> Mail management@exrcm.com

> Web www.backstagepro.de/exrcm

Ein Vollgas-Intro, Break, das Klicken eines Foto-Apparats, und weiter geht es mit einer Power-Strophe. Eve of Alanas erste Single „Selfie Boy“ spricht eine sehr bildliche Sprache. Anfang 2018 soll das erste Album der Hamburger Nordlichter veröffentlicht werden, das sich selbst dem Modern Alternative zuordnet. Schwere Bass- und Gitarrenriffs gepaart mit einem knallenden Schlagzeug bestimmen den Sound. Bis 2017 trat das Trio unter dem Namen „Trailer Park Sex“ auf. Doch nach acht Jahren Bandgeschichte hatte man sich so sehr vom ursprünglichen Stil entfernt, dass neues und altes Material nach eigener Aussage wirkten „wie verschiedene Bands“. Man setzte der alten Epoche ein Ende und fing neu an. Das hat ihnen aber scheinbar nicht geschadet. Für Konzerte verschlug es Eve of Alana bereits auf die andere Seite des großen Teichs, Gigs in Argentinien und den USA stärkten die Live-Erfahrung. Für den Herbst haben Eve of Alana eine eigene Spanientour angekündigt.

✕ pl

EXRCM sind im Grunde genommen drei Schulfreunde aus Norditalien. 2015 machte ein Umzug nach Berlin ihr Hobby zur ernstesten Angelegenheit. Die drei Indie-Pop-Musiker zeichnen sich durch ihr minimales Setup aus. So wurde in letzter Zeit der Tech-Rider immer weiter reduziert und sogar das Schlagzeug durch ein Samplepad ersetzt. Auch textlich hat man sich verändert: Nachdem die ersten beiden EPs in italienischer Sprache verfasst wurden, ist die dritte vollkommen auf Englisch, was wohl auch mit dem Umzug in die multikulturelle Metropole zu tun hat. Ein weiteres Alleinstellungsmerkmal von EXRCM ist die enge Verwebung von Musik und bewegtem Bild: Die jüngste Veröffentlichung besteht aus drei Songs, die je von einem dokumentarischen Musikvideo untermalt werden. Hierfür verfolgten die Italiener verschiedene Personen bei alltäglichen (die Vorbereitung auf eine abendliche Party) und weniger alltäglichen Situationen (das Wiedersehen mit der Fernbeziehung) durch Berlin.

✕ pl